

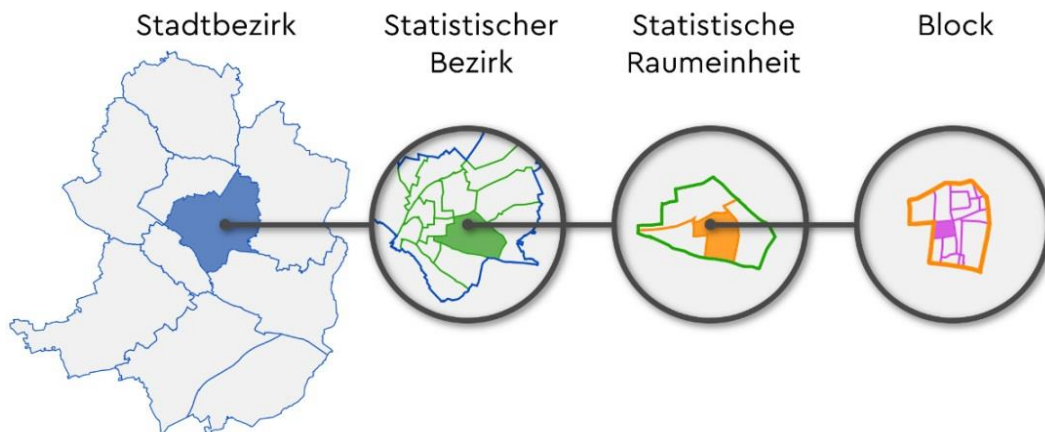
Statistische Gebietsgliederung in Bielefeld

Diese Ausgabe von Statistik kompakt gibt einen Überblick über die statistische Gebietsgliederung in Bielefeld, die von der Statistikstelle gepflegt wird. Nach einer Definition der einzelnen Gliederungsebenen werden Auswertungsbeispiele aufgezeigt und schließlich Hinweise zur Nutzung der Gebietsgliederung gegeben.

Die statistische Gebietsgliederung (oder auch kleinräumige Gliederung) ist ein zum Zwecke der statistischen Information erstellter Zuschnitt von Gebieten, der die amtlichen Stadtgrenzen und Stadtbezirke von Bielefeld weiter differenziert. Sie ist eine mehrstufige und hierarchische Einteilung des Stadtgebiets, die sich an erkennbaren Grenzen, wie Straßen, Plätzen und Gewässern orientiert. Auf Grundlage dieser Gebietseinteilung lassen sich Sachdaten, wie etwa die Struktur der Bevölkerung oder Kennzahlen zum Arbeitsmarkt, räumlich zusammenfassen. Dies wiederum erlaubt die Analyse von kleinräumigen Unterschieden und Gemeinsamkeiten. Typische Fragestellungen, die sich mit Hilfe der statistischen Gebietsgliederung beantworten lassen, lauten etwa: In welchem Stadtgebiet leben besonders viele ältere Menschen? Was wäre ein guter Standort für eine neue Kindertagesstätte? Wo wohnen besonders viele Beschäftigte?

Die unterschiedlich großen Gebietseinheiten sind hierarchisch aufgebaut und ihre jeweiligen Grenzen überschneiden sich nicht. Das bedeutet, dass man Ausdehnung und Inhalte der größeren Einheiten herleiten kann, indem man die kleineren Einheiten zusammenlegt. Die Hierarchie der kleinräumigen statistischen Gebietseinheiten wird in der folgenden Abbildung ausgehend von der Gesamtstadt Bielefeld dargestellt.

Abb. 1: Aufbau der statistischen Gebietsgliederung der Stadt Bielefeld



Quelle: Stadt Bielefeld, eigene Bearbeitung vom Presseamt/Statistikstelle

Die **zehn Stadtbezirke** heißen Mitte, Schildesche, Gadderbaum, Brackwede, Dornberg, Jöllenbeck, Heepen, Stieghorst, Sennestadt und Senne. Sie sind gemäß § 35 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beschlossen worden und die bekannteste amtliche Einteilung der Stadt. In den Datensätzen der Statistikstelle werden diese und alle weiteren Einheiten der Gliederung zusätzlich mit einer Nummer versehen – die Stadtbezirke z. B. von 0 bis 9. Auf diese Weise kann bei der Datenverarbeitung jedes Gebiet eindeutig identifiziert werden.

Die **72 Statistischen Bezirke** bestehen in ähnlicher Form seit dem Jahr 1973 und wurden zuletzt im Jahr 2018 aus Datenschutzgründen von 92 auf 72 Gebiete zusammengelegt. Sie haben regional oder historisch bedingte Namen wie beispielsweise Pauluskirche oder Hillegossen. Sachdaten lassen sich auf dieser Ebene über lange Zeiträume auswerten.

Die **170 Statistischen Raumeinheiten** wurden im Jahr 2018 als neue Gliederungsebene von der Statistikstelle eingeführt, um ein weiter ausdifferenziertes Raster für Analysen bereitstellen zu können. Sie stellen im Regelfall einen guten Kompromiss zwischen möglichst feiner Granularität der Gebietseinheiten und Verfügbarkeit von Sachdaten dar.

Die **über 2.800 Blöcke** (oder Baublöcke) definieren sich durch bebaute Siedlungsgebiete oder unbesiedelte (und damit eventuell auch unbewohnte) Gebiete, die von Straßen, Wegen oder anderen topographischen Gegebenheiten eingegrenzt sind. Der Block stellt aus Datenschutzgründen für statistische Auswertungen mit Sachdaten die kleinstmögliche räumliche Gliederungsebene dar, setzt aber hohe Anforderungen an die Kenntnisse vor Ort und wird daher häufig nur für städtische Planungsfragen genutzt.

Die Adresse, die sich aus Straßennamen, Hausnummer und eventuellem Hausnummernzusatz zusammensetzt, stellt im Rahmen des statistischen Gliederungssystems die kleinste räumliche Verortung dar. Sie wird aber nur für die genaue Zuordnung zur Gliederung und nicht als eigenständige Analyseebene verwendet.

Es ist zu beachten, dass nicht alle Sachdaten regulär auf allen Ebenen der Gebietsgliederung vorliegen. Amtliche Erhebungen oder externe Befragungen von Forschungsinstituten liegen vielmehr häufig nur für Bielefeld insgesamt vor. Durch Abstimmung mit der Statistikstelle können derartige Datensätze feingliedriger dargestellt werden, was etwa bei der Baustatistik oder Statistiken der Bundesagentur für Arbeit der Fall ist. Daten, die auf dem Einwohnermelderegister basieren, können für alle statistischen Gebietseinheiten ausgewertet werden.

Die Statistikstelle achtet bei allen Analysen grundsätzlich auf die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben. Das bedeutet unter anderem, dass anhand veröffentlichter Informationen keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sein dürfen. Bei kleinräumig gegliederten Analysen muss hier besonders sorgfältig gearbeitet werden, da sich Fallzahlen durch den räumlichen Bezug schnell auf nur wenige Personen verringern können.

Dies kann an einem Beispiel verdeutlicht werden: Zum 30.06.2023 hatten insgesamt 32.108 Ausländerinnen ihren Hauptwohnsitz in Bielefeld. Im Stadtbezirk Dornberg lebten 838 davon, in dem darin liegenden Statistischen Bezirk Babenhäuser waren es nur noch 99 dieser Personen. Differenziert man weiter nach den darin befindlichen 67 bewohnten Blöcken, müssten hier 16 Block-Angaben anonymisiert, also unkenntlich gemacht, werden. In diesen Blöcken sind die Fallzahlen zu gering (d. h. unter 3), sodass unter Umständen Einzelangaben abgeleitet und Personen identifiziert werden könnten.

Ein Überblick über die durchschnittlichen Flächengrößen und die Verteilung der Bevölkerung in den einzelnen Gliederungsebenen ist in der folgenden Tabelle aufgeführt. Die minimale Zahl von Einwohner*innen auf Blockebene erklärt sich durch unbewohnte Blöcke, wobei für inhaltliche Analysen häufig nur die bewohnten Blöcke herangezogen werden. Vollständige Listen der Nummerierungen, Namen und Flächengrößen der Gebiete sowie Informationen zur Bevölkerung sind [in der Datenanlage](#) zu dieser Ausgabe aufgeführt.

Tab. 1: Vergleich der Ebenen der statistischen Gebietsgliederung und Bielefeld insgesamt

	Stadt Bielefeld	Stadtbezirke	Statistische Bezirke	Statistische Raumeinheiten	Baublöcke
Anzahl Einheiten	1	10	72	170	über 2.800
durchschnittliche Flächengröße	258 km ²	25,8 km ²	3,59 km ²	1,52 km ²	0,09 km ²
minimale Anzahl Einwohner*innen		10.285	1.214	989	0
durchschnittliche Anzahl Einwohner*innen	344.313	34.431,3	4.782,1	2025,4	120,1
maximale Anzahl Einwohner*innen		81.959	12.018	4.106	1.817

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Bielefeld zum 30.06.2023 zur Hauptwohnsitzbevölkerung sowie Statistische Gebietsgliederung 2023.1; erstellt vom Presseamt/Statistikstelle

Ausgehend von den Baublöcken wird die kleinräumige Gliederung regelmäßig geprüft, überarbeitet und an aktuelle Gegebenheiten, wie etwa Neubaugebiete, angepasst. Der jeweils aktuelle Stand der statistischen Gebietsgliederung kann im onlineKARTENDienst der Stadt Bielefeld betrachtet werden: <https://stadtplan.bielefeld.de/app/statistik/> Auf dem Open-Data-Portal der Stadt Bielefeld lassen sich darüber hinaus georeferenzierte Daten zur [Demographie](#) und zum [Arbeitsmarkt](#) Bielefelds auf Basis der statistischen Gebietsgliederung für die eigene Nutzung herunterladen.

Neben der statistischen Gebietsgliederung existieren weitere räumliche Einteilungen für das Bielefelder Stadtgebiet, die meist einen fachspezifischen oder thematischen Hintergrund haben. Beispiele sind etwa die Postleitzahlengebiete, Wahlbezirke und Stimmbezirke für politische Wahlen oder Grundschul-Einzugsbereiche für die Schulentwicklungsplanung. Diese Gebietseinteilungen sind in den allermeisten Fällen wegen unterschiedlicher Grenzverläufe nicht direkt in Verbindung mit der der statistischen Gebietsgliederung nutzbar.

Bei der Wahl der richtigen Analyseebene für statistische Untersuchungen in Bielefeld sind zusammenfassend unterschiedliche Aspekte abzuwägen: Auf welcher Ebene liegen Daten vor, welche Informationsmenge lässt sich noch sinnvoll (weiter)verarbeiten und was kann unter Berücksichtigung des Datenschutzes noch dargestellt werden? Die Statistikstelle berät bei der Beantwortung dieser Fragen und gibt Auskunft bei weiteren Fragen zur statistischen Gebietsgliederung.

Weitere Hinweise:

- Homepage der Statistikstelle unter <https://www.bielefeld.de/statistik>
- onlineKARTENDienst unter <https://stadtplan.bielefeld.de/app/statistik/>
- Open Data Portal unter <https://open-data.bielefeld.de/>